

Immer wieder sonntags ist in Bonn Vorlesetag



Wer sonntags um 11.30 Uhr bei Manuela Klaas und Judith Heinen anruft, hört meist nur das Besetztzeichen. Denn dann findet in der BeWo-Wohngemeinschaft der beiden eine Lesung der besonderen Art – via Telefon – statt.

Geboren wurde die Idee der Telefon-Lesung im Corona-Lockdown vor fast zwei Jahren, als das öffentliche Leben im Dornröschenschlaf lag. Um die Freude an

Geschichten und Büchern trotzdem zu teilen und für Abwechslung zu sorgen, riefen Kristin Langer und das Team der Katholischen Öffentlichen Bücherei (KÖB) Sankt Gallus in Bonn kurzerhand das Angebot der telefonischen Lesestunde ins Leben.

Gemäß der Devise „Kontakt ohne Risiko“ greifen hierbei ehrenamtliche Vorleser*innen zum Hörer und lesen jedem, der Freude am Zuhören hat, Bücher, Geschichten oder Gedichte vor. Die Lektüre suchen die Zuhörenden und das Vorleseteam meist gemeinsam aus und je nach Lust und Laune wird während des etwa 30-minütigen Telefonats auch über das Gelesene gesprochen.

„So wird ohne großen technischen Aufwand einfach übers Telefon ein schöner Moment der Freude und Verbundenheit geschaffen“, sagt Kristin Langer. Das finden auch unsere Kundinnen, die das Angebot schon seit fast zwei Jahren begeistert nutzen. Immer wieder sonntags machen sie es sich auf der Couch gemütlich und lauschen am liebsten lustigen Geschichten vom Sams & Co. Und wenn Corona es zulässt, steht einem persönlichen Treffen mit dem Menschen hinter der Stimme bald nichts mehr im Wege.



Sie können sich das auch gut für die Menschen, die Sie begleiten, vorstellen? Weitere Informationen zum kostenlosen Angebot gibt's bei der [KÖB Sankt Gallus](#).

(Ansprechpartnerin: Ricarda Gottschling, Teamleitung BeWo Bonn)